

Bunt sind schon die Wälder

Herbstlied

Text: Johann Gaudenz von Salis-Seewis

Melodie: Johann Friedrich Reichardt

♩ = 100

G **D G G** **D G**

1. Bunt sind schon die Fel - der, kahl die Stop - pel - fel - der,
 2. Seht die Dra - chen stei - gen, tan - zen ihr - en Rei - gen,
 3. Wie die vol - le Trau - be aus dem Re - ben lau - be
 4. Flin - ke Trä - ger sprin - gen und die Mäd - chen sin - gen,
 5. Gei - ge tönt und Flö - te bei der A - bend rö - te
 6. Bunt sind schon die Fel - der, gelb die Stop - pel - fel - der

5 **D A7 D G H7 Em E7**

und der Herbst be - ginnt. Ro - te Blät - ter fal - len,
 wie der Wind es will. Seht die Vö - gel zie - hen
 pu - pur - far - big strahlt! Am Ge - län - der rei - fen
 al - les ju - belt froh. Bun - te Bän - der schwe - ben
 und im Mon - des - glanz. Jun - ge Win - zer in - nen
 und der Som - mer ver - blüht. Wie die Blät - ter flie - gen,

9 **Am A7 D Em D G**

grau - e Ne - bel wal - len, küh - ler weht der Wind.
 vor dem Win - ter flie - hen, und der Mor - gen wird still.
 Pfir - si - che mit Strei - fen, rot und weiß be - malt.
 zwi - schen hoh - en Re - ben auf dem Hut von Stroh.
 win - ken und be gin - nen froh - en Ern - te - tanz.
 sich im Win - de wie - gen, hö - ren ihr Ab - schieds - lied.

Bunt sind schon die Felder

1. Bunt sind schon die Felder,
kahl die Stoppelfelder, und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.
2. Seht die Drachen steigen,
tanzen ihren Reigen, wie der Wind es will.
Seht die Vögel ziehen vor dem Winter fliehen,
und der Morgen wird still.
3. Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube pupurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen Pfirsiche mit Streifen,
rot und weiß bemalt.
4. Flinke Träger springen
und die Mädchen singen, alles jubelt froh.
Bunte Bänder schweben zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.
5. Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte und im Mondesglanz.
Junge Winzerinnen winken und beginnen
frohen Erntetanz.
6. Bunt sind schon die Felder,
gelb die Stoppelfelder und der Sommer verblüht.
Wie die Blätter fliegen, sich im Winde wiegen,
hören ihr Abschiedslied.